

Falls Sie Probleme mit der Darstellung haben, klicken Sie hier, um den Newsletter im Browser zu öffnen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

"Schwindende Widerstandskraft unseres Planeten: Planetare Belastungsgrenzen erstmals vollständig beschrieben, sechs von neun bereits überschritten." meldete das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung Mitte September. Globale Erwärmung, Biosphäre, Entwaldung, Schadstoffe / Plastik, Stickstoffkreisläufe und Süßwasser: Sechs von neun der planetaren Grenzen sind heute überschritten. (Noch) Nicht überschritten wurden die Grenzen der Ozeanversauerung, Aerosolbelastung, Ozonabbau in der Stratosphäre.

Unser Planet hat Grenzen der Belastbarkeit, die eingehalten werden müssen, um die Lebensgrundlagen für uns Menschen zu wahren. Werden sie überschritten, bringt uns das möglichen Kipp-Punkten näher und verringert die Chance, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Das Konzept der planetaren Belastungsgrenzen definiert Leitplanken. Internationale Wissenschaftler um den schwedischen Professor Johan Rockström veröffentlichten erstmals 2009 das Modell. Rockström: „Es ist ein echter Durchbruch, dass wir den sicheren Handlungsraum für die Menschheit auf der Erde nun wissenschaftlich quantifiziert haben. Dies gibt uns einen Leitfaden in die Hand für notwendige Maßnahmen und liefert das erste vollständige Bild der Kapazitäten unseres Planeten, den von uns erzeugten Druck abzufedern.“

Diese Endlichkeit der planetaren Belastungsgrenzen war für die Landeskirche eine wichtige Grundlage, ihr Engagement für die Bewahrung der Schöpfung mit dem Klimaschutzgesetz auf eine verbindliche Grundlage zu stellen. Seit dem 1. Juli ist es in Kraft. Nun gilt es, unsere Leitplanken für die Gebäude, die Beschaffung und die Mobilität nach und nach so umzugestalten, dass unser kirchliches Leben bis 2040 seinen ökologischen Fußabdruck sehr verringert, dass wir glaubwürdig und klimagerecht eine lebendige Kirche sein können.

Mehr noch als bisher wollen wir als BUE unterstützen, dass aus den vielen guten Ansätzen und Ideen in den Gemeinden ein Wissens-Netzwerk werden kann. Denn als lernende Solidargemeinschaft stärken wir uns gegenseitig und unser ökologischer Handabdruck kann ganz groß werden.

Herzlichst, Ihr BUE-Team!

Inhalt

- [Berichte aus dem BUE](#)
- [BUE in Zahlen](#)
- [Schulungen des BUE](#)
- [Grüner Gockel](#)
- [Energie](#)
- [Wir kaufen anders](#)
- [Meldungen](#)
- [Tipp des Monats](#)



Berichte aus dem BUE

Berichte aus dem BUE

Neu im BKU

Ingrid Holler, Architektin und Energieberaterin, verstärkt seit 25.9.2023 das Team der Abteilung Bau, Kunst, Umwelt. Sie wird Kirchengemeinden und Einrichtungen in allen Fragen der klimaneutralen Ertüchtigung der Gebäude beraten. Unter anderem wird sie mit ihrer Expertise auch produktspezifische ökologische Fußabdrücke insbesondere im Bereich von Baustoffen analysieren und beurteilen. Wir heißen Frau Holler herzlich willkommen!

Energie- und Klimabericht 2021

In Frühjahr 2023 wurde durch die Landessynode das [Klimaschutzgesetz](#) beschlossen. Dieses verpflichtet zur Erstellung einer Klimabilanz für die gesamte Landeskirche. Die Klimaneutralität (95 % CO₂-Einsparung) bis zum Jahr 2040 ist nun das maßgebende Ziel. Dazu wurden im Klimaschutzgesetz Zwischenziele festgelegt. Das erste Ziel ist eine Einsparung von 40 % im Vergleich zur Basisperiode 2003 – 2007. Im aktuellen 3-Jahresdurchschnitt (2019 – 2021) konnten bereits 33 % CO₂-Einsparung erreicht werden. Das ist ein Erfolg der landeskirchlichen Klimaschutzinstrumente, der Nutzungsänderung aufgrund der Corona-Pandemie und vor allem: Ihrem beharrlichen Einsatz vor Ort! Hier geht's zum [Download der Klimabilanz 2021](#).

Volksantrag "Ländle leben lassen"

Mehr als 20 Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbände haben sich

zusammengeschlossen, um mit dem Volksantrag "Ländle leben lassen" verbindliche Obergrenzen für den Neuverbrauch an Flächen zu erreichen und gesetzlich zu verankern. Für den Volksantrag werden knapp 40.000 Unterschriften wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs benötigt. Wird dieses Quorum erreicht, so muss der Landtag über den Volksantrag beraten und die Initiatoren anhören. Zeichnen Sie mit. [Homepage](#) | [hier unterzeichnen](#) | [Erklärung zur Unterschriftensammlung](#) | [Pressemitteilung](#)

Mehr Mut zu Suffizienz

Das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit startete im September seine Aktion „[Es reicht. Mehr Mut zu Suffizienz!](#)“. Ziel der Aktion ist es, das Thema „Suffizienz“, das richtige Maß, als wichtigen Baustein von Nachhaltigkeit bekannt zu machen. Es soll eine intensive Debatte über die Notwendigkeit politischer Maßnahmen zur absoluten Reduktion des Verbrauchs von Energie und Rohstoffen angeregt werden. Beteiligungsmöglichkeiten, Downloads und Termine finden Sie [hier](#).

Erntedank heute

Auf www.erntedank-heute.de finden Sie unter dem Motto Lebensmittel.Wert.Schätzen Informationen und Materialien zu Erntedank. Sie bietet eine Arbeitshilfe für Kirchengemeinden und andere Gruppen sowie Gottesdienstbausteine und Predigtvorschläge für Erntedank 2023 – und darüber hinaus! Auch für die Arbeit mit Kindern stehen Bausteine zur Verfügung.

Kartoffelaktion

Etwa 3.200 Sets von Pflanzkartoffeln vermehren sich seit dem Frühjahr in Beeten, Kübeln, Eimern und Hochbeeten in den teilnehmenden Landeskirchen und Bistümern. Insgesamt beteiligen sich fast 1.000 Gruppen: Vor allem bei Kindergärten, Schulen, Caritas-Einrichtungen und Urban Gardening-Gruppen stößt die Kartoffelaktion auf reges Interesse. In Baden werden 400 Kartoffelsets angebaut. Die ersten Ernten lassen sich sehen: Blättern Sie durch die [Bildergalerie](#). Die Kartoffelaktion 2023 ist eine Gemeinschaftsaktion Evang. Landeskirchen Baden sowie Westfalen, der Erzdiözese Freiburg, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, den Bistümern Limburg und Augsburg sowie dem Erzbistum Paderborn.

BUE in Zahlen

Aktuell

Sparflamme	228
Energie-Beauftragte	164
Avanti-Gemeinden	195
Anmeldungen Heizungsoptimierung	103
Energiemission	18
Grüner Gockel	145
Grüner Gockel Einrichtungen	09
Anzahl Pfarrgemeinden	605



Schulungen

Schulungen

An dieser Stelle finden Sie den jeweils nächsten Schulungstermin. Unsere weiteren Bildungsangebote finden Sie [hier](#). Wir beteiligen uns auch an der [Mittwochs-Reihe für Kirchenälteste](#)

[Digitaler Stammtisch Grüner Gockel](#)

Mi. 11.10.2023, 18:30 bis 20 Uhr, digital

[Zero Waste](#)

Do. 12.10.2023, 14:00 bis 15:00 Uhr



Grüner Gockel

Grüner Gockel

Es sind noch wenige Plätze frei für das Jahrestreffen des Grünen Gockel am 17. und 18. November 2023 im Haus der Kirche in Bad Herrenalb! Also melden Sie sich gerne direkt hier an: [Jahrestreffen Grüner Gockel 2023](#). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Stammtische 2023

Die Themen, Termine und Zugangsdaten der Grüner Gockel-Stammtische für 2023 können Sie dem [Schulungskalender](#) entnehmen!

Praxismaterialien

Die „Materialsammlung (Bibliothek)“ wurde aktualisiert und liegt zum Download bei den Materialien unter [Material \(ekiba.de\)](#) bereit.

Stand Grüner Gockel

Ein erfolgreiches Zwischenaudit fand in Allmansweier statt. Weitere Validierungen und Zwischenaudits finden im Oktober und Dezember statt. Wir wünschen den Gemeinden gutes Gelingen!

20 Jahre KirUM

Im September feierte das Netzwerk "Kirchliches Umweltmanagement" sein 20jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsveranstaltung im Evang. Bildungszentrum Hospitalhof in Stuttgart. Lesen Sie im Anhang die Würdigungen der Laudatoren.

Ansprechpartner

Die Grüner Gockel-Gemeinden werden im BUE von Manuel Pföhler (Durchwahl -894) und Ulrich Klein (Durchwahl -939) betreut. André Witthöft-Mühlmann (Durchwahl -840) ist Umweltbeauftragter der Landeskirche und betreut die landeskirchlichen Einrichtungen in Fragen des Grünen Gockel. Bei Fragen zu Avanti wenden Sie sich bitte an Ulrich Klein.



Energie

Energie

Energiemission

Die Kirchengemeinde Oberkirch, die Johanniskirche Mannheim und die Christusgemeinde Karlsruhe sind erfolgreich in die Energiemission gestartet. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg beim geförderten Energiesparen! Möchten Sie ebenfalls Energie, CO2 und Kosten mit System einsparen? Dann melden Sie sich gerne bei Ulrich Klein (Durchwahl -939) oder besuchen Sie eine unserer [Infoveranstaltungen](#). [Mehr Informationen](#)

Avanti: Neue Version in Entwicklung

Derzeit wird eine neue Avanti-Version programmiert. Voraussichtlich wird diese im 1. Quartal 2024 für alle bisherigen und neuen Nutzer*innen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen werden wir zeitnah bekannt geben. Haben Sie Interesse, mit zu testen? Dann melden Sie sich gerne bei Ulrich Klein (Durchwahl -939).

Energiewendetag

Die Kirchengemeinden Gengenbach und Reichartshausen luden am 24. September zum Energiewendetag ein. Gengenbach präsentierte sein CO2-neutrales Heizkonzept. Blättern Sie durch die [Bildergalerie](#). Reichartshausen lud ein, den neuen Gemeinderaum innerhalb der Kirche zu besichtigen, in dem im Herbst/Winter die Gottesdienste stattfinden werden. [Mehr Informationen](#)



wir kaufen anders

Wir kaufen anders

"Genügsamkeit heißt die Antwort auf unsere Krisen"

Mit einer gelungenen [Aufaktveranstaltung](#) auf der Bundesgartenschau in Mannheim ist die Aktion "Es reicht. Mehr Mut zu Suffizienz!" des Ökumenischen Netzwerks für Klimagerechtigkeit gestartet. In den Diskussionen mit Vertreter:innen von Wissenschaft, Politik und Kirche wurde deutlich, dass es keine einfachen Lösungen gibt, aber dass Suffizienz eine Chance und Antwort auf die multiplen Krisen geben kann, ohne neue Konflikte zu verursachen. Wenn Sie das Thema in Ihren eigenen Zusammenhängen aufgreifen möchten, finden Sie umfangreiches [Material zur Aktion auf der Website](#).

Wir-kaufen-anders auf Facebook und Instagram

Seit August finden Sie wir-kaufen-anders auf Instagram und Facebook. Jede Woche informieren wir Sie mit Produktempfehlungen oder mit kurzen Videos, in denen Kolleg:innen aus der EKIBA und den Partnerkirchen berichten, warum sie nachhaltiges Einkaufen so wichtig finden. Schauen Sie vorbei! Und wer noch nicht registriert ist in unserem Einkaufsportale, hat jetzt die Möglichkeit als Neukunde ein kleines Überraschungspaket von der GEPA zum Ausprobieren zu bekommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Meldungen

Meldungen

Grenzenloses Wachstum und business as usual – das können wir uns mit Blick auf die sozioökologischen Krisen unserer Zeit nicht (mehr) leisten. Wie kommen wir weg vom Wirtschaften als Selbstzweck und hin zu einem Wirtschaften mit Sinn, das Verantwortung für Mensch und Umwelt übernimmt? Das Netzwerk [RENN.süd](#) lädt am 18. Oktober von 15 bis 17 Uhr zur Online-Veranstaltung "[Weg vom Selbstzweck - Wirtschaften mit Purpose](#)" ein. Die Veranstaltung richtet sich u.a. an zivilgesellschaftliche Initiativen, Unterstützer*innen wie Kommunen und Wirtschaftsförderung sowie Interessierte aus Zivilgesellschaft und Politik. Zur Anmeldung: "[Weg vom Selbstzweck - Wirtschaften mit Purpose](#)" ([eveeno.com](#)).



Tipp des Monats

Tipps des Monats

Bei der **KIT Science Week** vom 10. bis 15. Oktober 2023 erwartet Wissensdurstige ein vielfältiges Programm mit spannenden Einblicken in die Welt der Wissenschaft. Es dreht sich alles um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Freuen Sie sich auf viele Mitmach-Angebote, auch für Kinder: [KIT Science Week - Startseite](#)

Gemeinwohlbilanz, Kirche und Klimaschutz

Ist die Gemeinwohlökonomie (GWÖ) geeignet, um Kirchengemeinden einen Weg in die Zukunft zu ebnen? Was hat die GWÖ für Kirchengemeinden zu bieten? Und wie könnten erste Schritte zur Transformation aussehen? Darüber informiert Sie am 27.10.2023 die Evangelische Erwachsenenbildung gemeinsam mit Joachim Langer, Projektleiter „Kirchengemeinden und Transformation“ an der Werkstatt Ökonomie in Heidelberg. Sie können sich bis 18 Uhr am Veranstaltungstag [anmelden](#).

ZDF-Beitrag: "Kann Kirche Klimaschutz?"

Hinken die Kirchen beim Klimaschutz hinterher oder sind sie weiter, als viele denken? Diese Frage diskutieren Naturwissenschaftler Harald Lesch und der katholische Theologe Thomas Schwartz. In dem Gespräch werden auch die Churches for Future erwähnt. Das Video ist in der [ZDF-Mediathek](#) zu finden.

[Homepage](#) | [Impressum](#)

Evang. Oberkirchenrat Büro für Umwelt und Energie - Blumenstraße 1-7 - 76133 Karlsruhe - Tel.: 0721/9175-824

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden](#).